

Anlässlich des 1. Mai lädt der Kapital-Lesekreis Karlsruhe zu einer kleinen Vortragsreihe mit anschließender Diskussion ein.

Teil 1:

## Lohnarbeit heute

**Referent: Dr. Theo Wentzke, GEGENSTANDPUNKT-Verlag**

**Wann: Dienstag, 20. April, 19.30 Uhr**  
**Wo: Karlsruhe, Planwirtschaft, Werderstr. 28**

---

Teil 2:

## Gewerkschaft heute

**Referent: Dr. Theo Wentzke, GEGENSTANDPUNKT-Verlag**

**Wann: Dienstag, 4. Mai, 19.30 Uhr**  
**Wo: Karlsruhe, Planwirtschaft, Werderstr. 28**

---

Aus dem 1. Mai, der früher einmal als „Kampftag der Arbeiterbewegung“ ausgerufen wurde, ist inzwischen ein gesetzlicher Feiertag geworden. Selbst die Gewerkschaften, die auch heute noch die Organisatoren der Mai-Kundgebungen sind, verstehen diesen Tag inzwischen eher als „Feiertag der Arbeit“ denn als Kampftag. Es scheint, als ob der alte Klassengegensatz, der den 1. Mai einst als Kampftag begründet hat, erledigt ist.

Dabei kündigt noch jeder Aufruf der Gewerkschaften von dessen Fortexistenz. Dieses Jahr z. B. stehen die Kundgebungen unter dem Titel:

**„Wir gehen vor! – Gute Arbeit, Gerechte Löhne, Starker Sozialstaat“**

Es ist wohl immer noch so, dass sich von Arbeit nicht gut leben lässt. Und es ist wohl auch immer noch so, dass die Massen, die den Reichtum produzieren, um die Anerkennung ihrer Interessen kämpfen müssen. Von einem Klassengegensatz wollen sie dabei nichts wissen, deshalb führen sie auch keinen Klassenkampf, sondern stellen „berechtigte Forderungen“.

120 Jahre nach dem ersten 1. Mai-Kampftag hat sich an der Notwendigkeit des Kampfes offensichtlich nichts geändert – allerdings einiges an den Vorstellungen darüber. Die Vortragsreihe soll helfen, diesen Widerspruch etwas aufzuklären.

**Als Ergänzung zu beiden Vorträgen wird es Gelegenheit zur Nachbesprechung geben:**

Nachbesprechung zum 1. Vortrag: Dienstag, 27. April 2010, 19.00 Uhr  
Nachbesprechung zum 2. Vortrag: Montag, 10. Mai 2010, 19.00 Uhr  
Beide Veranstaltungen finden in der Viktoriastraße 12 (Hinterhof) statt.